

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach Haushaltsrecht

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

a) Hauptauftraggeber (zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle)

Name:	Landkreis Jerichower Land, Zentrale Vergabestelle
Straße, Hausnummer:	Bahnhofstraße 9
Postleitzahl (PLZ):	39288
Ort:	Burg
Telefon:	+49 3921 9493060
Telefax:	+49 3921 9499531
E-Mail:	vergabestelle@lkjl.de
Internet-Adresse:	http://www.lkjl.de

b) Zuschlag erteilende Stelle

Wie Hauptauftraggeber siehe a)

2. Angaben zum Verfahren

a) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach Haushaltsrecht

b) Vertragsart

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

c) Geschäftszeichen

ZVS/73/001/26

3. Angaben zu Angeboten

a) Form der Angebote

- elektronisch
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
- schriftlich (nicht elektronisch)
 - auf dem Postweg
 - auf sonstigem Wege:
persönlich

Zuständige Stelle

Hauptauftraggeber siehe 1.a)

b) Fristen

Ablauf der Angebotsfrist

03.03.2026 - 13:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist

31.03.2026

4. Angaben zu Vergabeunterlagen

a) Vertraulichkeit

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=834846>

b) Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

c) Zuständige Stelle

Hauptauftraggeber siehe 1.a)

d) Anforderungsfrist

03.03.2026 - 13:30 Uhr

5. Angaben zur Leistung

a) Art und Umfang der Leistung

Zu erstellen sind eine Verwundbarkeitsanalyse sowie ein Klimaanpassungskonzept. Das Klimaanpassungskonzept verfolgt das übergeordnete Ziel, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Schutzgüter nach § 1 Bundesnaturschutzgesetz im Landkreis Jerichower Land systematisch zu bewerten und darauf aufbauend wirksame Anpassungsstrategien sowie konkrete Maßnahmen zu entwickeln. Das Konzept wie auch die Verwundbarkeitsanalyse sollen sich insbesondere auf den unbesiedelten Raum konzentrieren. Der besiedelte Raum der Ortschaften und Städte soll nur mittelbar betrachtet werden.

Ein besonderer Schwerpunkt des Konzeptes soll auf der Nutzung von Synergien zwischen den Herausforderungen der Klima- und der Biodiversitätskrise liegen. Ziel ist es, Maßnahmen zu entwickeln, die sowohl zur Anpassung an den Klimawandel beitragen als auch den Schutz der biologischen Vielfalt stärken. Dabei stehen insbesondere sogenannte „No-Regret-Maßnahmen“ im Fokus, die unter allen zukünftigen Entwicklungen sinnvoll und vorteilhaft sind. Zudem sollen die durch diese Maßnahmen unterstützten Ökosystemdienstleistungen hervorgehoben werden, um den indirekten Nutzen für den Menschen verständlich darzustellen (siehe u. a. die Punkte 3.1, 3.2 und 3.3 der Leistungsbeschreibung).

c) Ort der Leistungserbringung

Landkreis Jerichower Land bzw. vor Ort

7. Zulassung von Nebenangeboten

Ja

8. Bestimmungen über die Ausführungsfrist

13.04.2026 bis 31.03.2028

9. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

keine

10. Wesentliche Zahlungsbedingungen

Abschlags- und Schlusszahlungen im Rahmen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B)

11. Unterlagen und Anforderungen zur Beurteilung der Eignung des Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

Mit dem Angebot ist vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft eine ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung zur Eignung einzureichen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) liegt den Ausschreibungsunterlagen bei. Ist der Bieter präqualifiziert, ist die Nummer der Eintragung im AVPQ anzugeben.

Folgende Nachweise/Bescheinigungen sind auf gesondertes Verlangen von demjenigen Bieter, dem nach Abschluss der Wertung der Angebote der Zuschlag erteilt werden soll, sofern dieser nicht präqualifiziert ist, zur Bestätigung des Formblattes 124 vorzulegen:

- Referenznachweise mit den in Anlage 1 (Zuschlagskriterien und Bewertungsmatrix) genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag Berufsregister
- Bescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers
- Nachweis Haftpflichtversicherung.

Unbedenklichkeitsbescheinigungen, in denen vom Aussteller ein Gültigkeitszeitraum ausgewiesen ist, müssen mit Einreichung bei der Vergabestelle gültig sein. Sofern die Gültigkeit der Unbedenklichkeitsbescheinigung auf das Original beschränkt ist, ist die Gültigkeit zum Zeitpunkt der Vorlage des Originals bei der Vergabestelle maßgeblich.

Bei Unbedenklichkeitsbescheinigungen, in denen vom Aussteller kein Gültigkeitszeitraum ausgewiesen ist, wird ein Ausstellungsdatum von höchstens 6 Monaten vor Ablauf der Bindefrist akzeptiert.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch den Bieter die Eigenerklärung zur Eignung (FB 124) und die oben genannten Unterlagen einzureichen.

Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, ist durch den Bieter die Nummer der Eintragung im o.g. PQ-Verzeichnis des Nachunternehmens anzugeben.

12. Zuschlagskriterien

1. Qualität und Überzeugungskraft des fachlichen Konzepts - 50 % Gewichtung
2. Preis - 30 % Gewichtung
3. Referenzen und Leistungsfähigkeit - 20 % Gewichtung